



Die Charité Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzt*innen und Wissenschaftler*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind.

In der Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Onkologie und Hämatologie im CharitéCentrum 17 ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**W2-Professur für
„CAR-T-Zelltherapie für solide Tumorerkrankungen“
mit Tenure Track
(zunächst befristet auf 5 Jahre, mit Tenure Track auf W2)
Besoldungsgruppe W2 BbesG-ÜfBE
(Kennziffer 572/2020)**

Die Professur wird durch das Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Tenure-Track-Programm) gefördert. Die Ausschreibung richtet sich entsprechend an Wissenschaftler*innen in den ersten Jahren im Anschluss an die Promotion. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Für die Vergabe der programmfinanzierten Tenure-Track-Professuren wird ein Frauenanteil von fünfzig Prozent angestrebt.

Die Professur soll insbesondere den Forschungsschwerpunkt der Immunonkologie verstärken und dem Bereich der Entwicklung neuer CAR-T-Zell- und/oder anderer adoptiver T-Zell-basierter Therapieansätze für solide Tumorerkrankungen ein zukunftsweisendes Profil geben. In der Forschung sind individuelle Schwerpunktsetzungen zu einem oder mehreren der folgenden Themen besonders erwünscht:

- Entwicklung und Herstellung zellulärer Therapien, insbesondere Erfahrung mit CAR-T-Zelltherapien;
- Erfahrung mit GMP-konformen Herstellungsprozessen;
- Vorarbeiten auf dem Gebiet solider Tumoren, möglichst auch bei pädiatrischen Tumoren.

Von der Professur werden bedeutende Beiträge beim Aufbau eines onkologischen T-Zelltherapie-Programms und der Etablierung GMP-konformer Herstellungsprozesse erwartet, mit der Zielstellung der Etablierung eines exzellenten translationalen Forschungsprogramms, der Erlangung der Herstellungserlaubnis für entsprechende T-Zelltherapien und der Initiierung klinischer Studien.

Die W2-Professur ist zunächst auf fünf Jahre befristet und ist grundsätzlich mit einem Tenure Track versehen. Im vorletzten Jahr der Tenure-Track-Phase erfolgt gemäß § 102c BerlHG nach erfolgreicher Tenure-Evaluation und bei Vorliegen der Einstellungs voraussetzungen die Übernahme auf eine W2-Professur auf Lebenszeit. Verfahren, Abläufe und Leistungskriterien sind in der Satzung für Tenure-Track-Professuren der Charité – Universitätsmedizin Berlin [www.charite.de/tenuretrack] festgeschrieben.

Die Professur vertritt das Fachgebiet Pädiatrie mit Schwerpunkt Onkologie und Hämatologie in Forschung und Lehre sowie Krankenversorgung. Zu den zentralen Aufgaben der zukünftigen Stelleninhaberin/des zukünftigen Stelleninhabers gehören:

- Leitung einer translationalen Forschungsgruppe auf dem Gebiet der T-Zelltherapie
- Mitwirkung am Auf- und Ausbau eines T-Zelltherapie-Programms auf dem Gebiet der soliden Onkologie
- Zusammenarbeit mit der Charité Stem Cell Facility zur Etablierung GMP-konformer Herstellungsprozesse
- Translation neuer Therapieansätze mit Initiierung klinischer Studien
- Vertiefung internationaler Kooperationen im Rahmen der European Hospital Alliance (EUCCAT)
- Klinische Tätigkeit ggf. als Oberärztin/Oberarzt in der Pädiatrie mit Schwerpunkt Onkologie und Hämatologie

- Geschlecht und Vielfaltigkeit sowohl inhaltlich als auch personell in den Forschungsvorhaben zu berücksichtigen
- Erfolgreiche Einwerbung kompetitiver Drittmittel
- Wissens- und Technologie-Transfer
- Beteiligung an der universitären Lehre
- Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung des Modellstudiengangs Medizin bzw. weiterer Studiengänge
- Betreuung von Master-Studierenden und Doktorand*innen
- Teilnahme an der akademischen Selbstorganisation

Es wird erwartet, dass sich die Professur in relevante Forschungsschwerpunkte und Forschungsverbünde sowie Graduiertenkollegs der Charité einbringt (<https://www.charite.de/forschung>) und Kooperationen mit anderen klinischen Einrichtungen weiterentwickelt. Gesucht wird ein*e fachlich ausgewiesene Wissenschaftler*in auf dem Gebiet der Immunonkologie zur Wahrnehmung der klinischen und wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der T-Zelltherapie für solide Tumorerkrankungen.

Von den Bewerber*innen wird erwartet:

- ein international konkurrenzfähiges Forschungsprofil auf dem Gebiet Immunonkologie, dokumentiert durch erste einschlägige Publikationen in international führenden Zeitschriften, sowie weitere, dem frühen Karrierestadium angemessene wissenschaftliche Leistungen
- Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln
- Erfahrung im Gebiet der T-Zelltherapie für solide Tumorerkrankungen
- Wünschenswert ist Erfahrung mit GMP-konformen Herstellungsprozessen und der Durchführung klinischer Studien
- Internationale Bewerber*innen müssen ein deutsches Sprachdiplom/Sprachzertifikat (gemäß der Kulturminderkonferenz) auf C2-Niveau vorweisen können

Einstellungsvoraussetzungen sind gemäß § 102c in Verbindung mit § 100 BerlHG Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation oder äquivalente wissenschaftliche Leistungen und Lehrbefugnis oder eine gleichwertige Qualifikation sowie ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium und Promotion in Humanmedizin sowie eine möglichst fortgeschrittene oder abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin.

Die Charité strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter.

Die Charité ist zertifiziert durch das Audit familiengerechte Hochschule und Mitglied im Dual Career Netzwerk Berlin (www.dualcareer-berlin.de).

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit Einreichung Ihrer konzeptionellen Ideen (sowie unter Beachtung der Vorgaben unter <https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis zum **25.04.2021** unter <https://career.charite.de>.

Bei inhaltlichen Nachfragen zur Professur wenden Sie sich an Prof. Dr. Angelika Eggert, Direktorin, Klinik für Pädiatrie m. S. Onkologie und Hämatologie: angelika.eggert@charite.de
Für formale Fragen zum Bewerbungsprozess kontaktieren Sie: berufungen@charite.de